

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Soziale Arbeit - Bildung in Kindheit und Jugend“
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	Sieben Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Hochschule RheinMain
Aufnahme des Studienbetriebs	WiSe 2020/21
Fakultät/Fachbereich	Sozialwesen
Kontaktperson	Prof. Dr. Davina Höblich. Prof. Dr. Cornelia Füssenhäuser
Telefon	+49 611 94951314, 49 611 94951317
Fax	-
E-Mail	davina.hoeblich(at)hs-rm.de, cornelia.fuessenhaeuser(at)hs-rm.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	13.02.2014
Reakkreditierung am	13.02.2020
Akkreditiert bis	30.09.2026
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung vom 24.09.2020 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Hochschule RheinMain, Fachbereich Sozialwesen, angebotene Studiengang „Soziale Arbeit - Bildung in Kindheit und Jugend“ ist ein Bachelorstudiengang, in dem insgesamt 210 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium „Soziale Arbeit - Bildung in Kindheit und Jugend“ ist als ein sieben Semester Regelstudienzeit umfassender Blended-Learning-Studiengang in Vollzeit konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 6.300 Stunden. Er gliedert sich in 1.290 Stunden Präsenzstudium, 900 Stunden Praktikum und 4.110 Stunden Selbststudium. Der Studiengang ist in 29 Module gegliedert, die alle erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist eine Hochschulzugangsberechtigung gemäß § 54 des Hessischen Hochschulgesetzes. Jährlich stehen insgesamt 45 Studienplätze zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden in den Bachelorstudiengang erfolgte zum Wintersemester 2013/2014. Der Studiengang</p>

	<p>Soziale Arbeit - Bildung in Kindheit und Jugend ist ein Vollzeitstudiengang.</p> <p>Der Studiengang ist zugleich als Blended-Learning-Studiengang (50% Online-Kontakt-Studium, 50% Präsenz-Kontakt-Studium in jedem Modul) konzipiert. Das Blended-Learning-Lehrkonzept ermöglicht eine Verdichtung der Kontaktzeiten an der Hochschule sowie eine Flexibilisierung der Studienzeiten und damit auch eine erhöhte biografische Passung insbesondere für Personen in Familien- und Pfllegetätigkeiten, berufliche Neuorientierung/Aufstieg).</p> <p>Die Präsenzanteile des Kontaktstudiums finden in der Regel an mehreren Tagen in der Woche an der Hochschule statt. Die Online-Anteile des Kontakt- und Selbststudiums sind weitgehend asynchron angelegt und damit flexibel auf die restliche Woche verteilt und finden auf der Lernplattform statt.</p> <p>Der Studiengang Soziale Arbeit - Bildung in Jugend und Kindheit ist als grundständiger Studiengang Sozialer Arbeit konzipiert. Neben der generalistischen Qualifizierung für alle Arbeitsfelder Sozialer Arbeit erfolgt im Studium zudem eine spezifische Fokussierung auf Aufgaben im Kontext von Bildung (als eine Querschnittsaufgabe Sozialer Arbeit) sowie auf die Lebensphase Kindheit und Jugend (0-27 Jahre).</p> <p>Das Teilzeitpraktikum ermöglicht eine direkte Verknüpfung von Praxis und Theorie durch spezifische Module (wie z.B. Methoden, Recht) als Beitrag zur Professionalisierung. Über das Praxisforschungsprojekt erlangen Studierende wichtige Kenntnisse im Bereich des forschenden Lernens der Sozialforschung und der Praxisentwicklung im Sinne rekonstruktiver Sozialer Arbeit.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die Gespräche im Rahmen der Vor-Ort-Begutachtung des Bachelorstudiengangs „Soziale Arbeit – Bildung in Kindheit und Jugend“ waren aus Sicht der Gutachtenden sachlich, konstruktiv und von einer freundlichen Atmosphäre geprägt. Der Studiengang stellt ein solides und gut etabliertes Studienangebot an der Hochschule dar, mit dem sich die Studierenden sehr zufrieden zeigen. Hervorzuheben ist insbesondere die Einbeziehung von Studierenden in den Reakkreditierungsprozess des Studiengangs.</p> <p>Die Gutachtenden nehmen positiv zur Kenntnis, dass gegenüber der letzten Akkreditierung einige Änderungen im Studiengangskonzept vorgenommen wurden. Diese sind transparent dargelegt und für die Gutachtenden nachvollziehbar. Insgesamt erfolgte eine Schärfung des Profils Sozialer Arbeit, um die generalistische Ausrichtung und die Qualifizierung für potentiell alle Arbeitsfelder Sozialer Arbeit deutlich zu machen. Hier erfolgt auch die Erweiterung des Titels von „Bildung in Kindheit und Jugend“ in „Soziale Arbeit – Bildung in Kindheit und Jugend“. Darüber hinaus erfolgten Anpassungen und Weiterentwicklungen des Curriculums u.a. im Bereich Recht, Praxisforschung und Praxisentwicklung und im Bereich des Praktikums.</p> <p>Die Theorie-Praxis-Verschrankung im Studiengang wird</p>

	seitens der Gutachtenden positiv bewertet. Nach Einschätzung der Gutachtenden ist das Blended-Learning-Konzept gut etabliert
Internetseite	https://www.hs-rm.de/de/fachbereiche/sozialwesen/studiengaenge/bildung-in-kindheit-und-jugend-ba#kontakt-2982